

Lebenslauf und Anlagen bei der Bewerbung

Lebenslauf und Anlagen im Rahmen der authentischen Bewerbung

© 2005-2011 Werner Hammerl – www.bewerbungsberatung.at (Weiterverbreitung nur mit schriftlicher Einwilligung des Autors und unter vollständiger Angabe der Quelle)

Welche Rolle der Lebenslauf in der authentischen Bewerbung spielt

Bei der empfohlenen "Maßschneiderung" der schriftlichen Bewerbung war bisher vor allem vom Bewerbungsschreiben die Rede. Wie kann bzw. soll man jedoch den eigenen Lebenslauf im Rahmen einer authentischen Bewerbung einsetzen?

Im Gegensatz zum Bewerbungsschreiben **muss** der Lebenslauf **nicht** zwangsläufig von Bewerbung zu Bewerbung neu angepasst bzw. variiert werden, da derselbe – ähnlich einer "Visitenkarte" – den gesamten Werdegang des Bewerbers in einer möglichst allgemein nachvollziehbaren Form übersichtlich und gut strukturiert beschreiben sollte. Doch wie für so viele Regeln, gibt es auch hier eine berechtigte Ausnahme:

Falls Sie sich im Zuge Ihrer Arbeitssuche gleichzeitig für (deutlich) **unterschiedliche Berufsfelder** bzw. –funktionen bewerben, macht es durchaus Sinn, für Ihre Bewerbungsmappen auch entsprechend adaptierte/"maßgeschneiderte" Lebensläufe zu erstellen. In diesen beschreiben Sie Ihre jeweiligen Aus- und Weiterbildungen, Ihre Aufgabenschwerpunkte und Verantwortungsbereiche sowie Ihre besonderen Qualifikationen und Kenntnisse in Abhängigkeit vom angestrebten Bewerbungs-Einsatzrahmen **mehr oder weniger ausführlich**, womit Sie also ebenfalls angepasste Lebenslauf-Versionen im Rahmen Ihrer authentischen Bewerbung erstellen.

Welche Zeugnisse/Nachweise man der authentischen Bewerbung beilegt

Viele Bewerber glauben bei der Zusammenstellung Ihrer Anlagen auf Nummer sicher zu gehen, indem Sie Ihrer Bewerbung einfach **möglichst viele/alle Zeugnisse**, Belege, Nachweise und Bestätigungen beilegen. Dies führt schnell zu recht umfangreichen Bewerbungsmappen, welche die "empfangenden" Personalverantwortlichen jedoch häufig dazu veranlassen, Ihre Bewerbung **nicht** mehr weiter zu "sondieren"...

Mit anderen Worten:

Mit "Viel hilft viel!" befinden Sie sich bei der Erstellung Ihrer Anlagen leider auf dem "Bewerbungs-Holzweg"!

Stattdessen müssen Sie sich bei der erforderlichen Auswahl Ihrer relevanten Zeugnisse und Nachweise immer selber fragen:

"Wie wichtig/zutreffend sind die darin bestätigten Fähigkeiten, Kenntnisse und Qualifikationen wiederum hinsichtlich des konkreten Anforderungsprofils?"

Die Beantwortung dieser Frage sollte im Zuge einer authentischen Bewerbung bereits der Bewerber selbst (und keineswegs der generell unter chronischem Zeitmangel leidende Personalist!) mit der "Reduzierung auf die wesentlichen Anlagen" geben und sich dabei immer an folgendem Leitspruch orientieren: "Klasse vor Masse!"

Lesen Sie im nächsten Teil von "AUTHENTISCH BEWERBEN – ÜBERZEUGEND PRÄSENTIEREN" über den "konstruktiven Umgang" mit Absagen und wie Sie schließlich auch im Vorstellungsgespräch mit Ihrer authentischen Selbstpräsentation punkten.

© Werner Hammerl / Bewerbungsberatung.AT

Soviel zur Theorie – und nun zur Umsetzung in Ihre Bewerbungspraxis !!!